

NEUES VOM BERG

V E R E I N E U R O P A H A U S D E S K I N D E S

2/2011

Allen, die das Europahaus des Kindes auch im Jahr 2011 unterstützten sagen wir DANKE!



Wir danken all jenen Menschen, die unsere Kinder und unsere Arbeit auch im vergangenen Jahr unterstützten. Durch Ihre Spende können wir unsere Kinder noch besser unterstützen und Ihnen helfen das Erlebte zu verarbeiten und unbeschwert Kind sein zu können.

Projekte, die wir Dank Ihrer Spende finanzieren können helfen das Selbstbewusstsein zu stärken und helfen leidvolles besser verarbeiten zu können.

Besonders danken wollen wir auch heuer dem Buffeteam des **Hennersdorfer Traudelthaters**. Das bewährte Buffeteam, das von Michaela Kremzar unter Mithilfe von **Hennersdorfer Gemeinderäten und -rätinnen** gestaltet wird, versorgt die Besucherinnen des Theaters während der Pausen. Auch heuer waren die Vorstellungen ausverkauft und so konnten wie in den vergangenen Jahren neun Kinder begleitet von Sozialpädagoginnen eine wunderschöne Woche in Galtür verbringen. Die Hennersdorfer unterstützen das Europahaus des Kindes seit Jahren und wir hoffen auf Hilfe und Unterstützung auch im neuen Jahr 2012.

Unser großer Dank gilt **Licht ins Dunkel**, der Anwaltskanzlei **Freshfields und Partners**, die das

Kalenderprojekt 2012 auch heuer wieder finanzierten, der **Adele Fitzal Privatstiftung**, der Firma **LANXESS**, der **Nationalbank**, **vielen Privatpersonen** und **kleinen Firmen**. die Liste unserer UnterstützerInnen ist lang und wir werden weiter berichten.

Besonders danken wollen wir auch **BAYER Austria**, die uns seit Jahren sehr großzügig bei der Verwirklichung von konkreten Projekten unterstützt. **BAYER Austria** fördert mit viel Engagement und Anteilnahme Kinder und Jugendliche und hilft uns in unserer täglichen Arbeit unsere Kinder in ihrer Entwicklung und der Aufarbeitung von traumatischen Erlebnissen zu unterstützen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Spendern und Spenderinnen, die uns im Jahr 2011 unterstützten und hoffen, dass Sie uns auch im Jahr 2012 treu bleiben.

Bank Austria 0668021025

Danke

Wir waren am Meer



Fast alle Kinder, die im Europahaus des Kindes leben wünschen sich einmal ein paar Tage am Meer verbringen zu können. Immer wieder gab es Anläufe, aber zumeist wurden unsere engagierten Planungen durch unüberbrückbare Probleme im organisatorischen wie auch finanziellen Belangen gestoppt.

Auch heuer im Frühjahr wurde der Wunsch von älteren Kindern der Wohngruppe 3 deponiert, und zwei

engagierte Kolleginnen begannen mit der Planung. Die Finanzierung wurde dank einer Spende möglich. Die formalen und organisatorischen Hürden konnten wir mit Unterstützung von vielen Helferleins überwinden und so war es tatsächlich möglich, dass eine Gruppe von vier Jugendlichen am 28. August aufbrechen konnte um fünf Tage in Caorle zu verbringen.

Eine Kollegin berichtet:

...Es war überaus berührend, die Kinder zu beobachten, als sie das erste Mal das Meer gesehen haben. Einige sind gleich hineingelaufen, andere haben zuerst geschaut und gestaunt, alle waren hingerissen und haben in dem Moment glaube ich gedacht, dass es wohl das schönste Meer der Welt ist. Wir haben den Sonnenuntergang vom Strand aus genossen, viele schöne Muscheln gefunden und uns am Rückweg unsere erste italienische Pizza mitgenommen und im Appartement verspeist.

....In Absprache mit uns am Tag zuvor, verließ unsere älteste Jugendliche an einem Morgen schon sehr zeitig das Appartement, um sich am Strand den Sonnenaufgang anzusehen. Als sie retour kam, standen auch die anderen Kinder auf und sie berichtete



begeistert von ihrem Erlebnis und zeigte stolz die Fotos, die sie gemacht hat.

... Besonders schön gestaltete sich die Ankunft im Europahaus – während wir (Pädagoginnen) unsere Kolleginnen begrüßten, räumten die Kinder wie die Heinzelmännchen den VW-Bus aus und trugen das gesamte Gepäck in die Wohngruppe – um uns zu überraschen und eine Freude zu machen....

.... das Wiedersehen mit den anderen Kindern in der Wohngruppe war sehr bewegend – die Kinder, die in Caorle waren, erzählten Freude strahlend, voller Begeisterung, total durcheinander, alles auf einmal ...ein wunderschöner Abschluss von einem wunderschönen Projekt.

Lamatrekking - Bauernhofurlaub - ein Gruppenprojekt der WG2

ein Bericht von Theresa Kössler

Unsere Wohngruppe 2 plante für den Juni 2011 ein erlebnispädagogisches Projekt für die gesamte Gruppe. Das Projekt „Bauernhofurlaub“ sollte einerseits die Gruppenerfahrungen und die persönliche Erlebnisfähigkeit der Kinder erweitern, andererseits aber auch den Kindern dabei helfen, ihren Alltag künftig besser zu bewältigen. Der Reithof Zaya erschien passend für die Umsetzung unseres Projekts.

In der Zeit vom 23. bis 26. Juni 2011 quartierte sich die Wohngruppe 2 - neun Kinder und drei Sozialpädagoginnen im Reitstall Zaya ein. Mit Zelten und Schlafsäcken ausgerüstet kamen wir am 23. Juni am stielgetreu renovierten Weinviertler Bauernhof an. Den Plan in den Zelten zu schlafen mussten wir verwerfen, da das Wetter einfach viel zu schlecht war. Unser gemeinsames Lager schlugen wir in der Halle des ehemaligen



Mühlgebäudes auf und schafften es in kurzer Zeit eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen. Im angrenzenden Wohnhaus des Gebäudes standen uns der geräumige Clubraum sowie die sanitären Anlagen zur Verfügung. Doch wir als projekterfahrene Wohngruppe

bevorzugten wie echte Cowboys und – girls die temperierte Pferdedusche im Hof. Für die Verpflegung stellte uns Jo, der Hausherr einen tollen „Outdoorofen“ zur Verfügung und half der Gruppe täglich am Holzfeuer zu kochen. In den 4 Tagen des Projekts sammelten die Kinder neue Erfahrungen im Umgang mit den Kleinpferden am Hof. Die Kinder hatten die Möglichkeit am alltäglichen Leben der Pferde teilzunehmen, von der Versorgung der Pferde, der Pflege bis hin zu verschiedensten Aktivitäten mit den Pferden. Ponyreiten, Voltigieren, Pferdefußball und die Bewältigung verschiedenster Hindernisparcours mit und auf dem Pferd. Die Abende wurden mit ausgedehnten Lamaspaziergängen abgerundet, dabei konnten sich die Kinder mit der heimischen Pflanzenwelt vertraut machen. Stolz brachten sie wilden Knoblauch, Walderdbeeren, Brombeeren, Ringlotten und Kirschen mit von unseren Ausflügen. Trotz des durchwachsenen Wetters waren alle Kinder begeistert bei der Sache und konnten die Tage am Bauernhof genießen.

Den krönenden Abschluss lieferte eine Kutschenfahrt durch die sanften Hügel des Weinviertels.

Die Kinder samt den drei teilnehmenden Sozialpädagoginnen hoffen ein vergleichbares Projekt in naher Zukunft wiederholen zu können, da wir nicht nur tolle Erlebnisse hatten, sondern auch gemeinsam neue Ideen für weitere Projekte sammeln konnten.



3. Wanderwoche rund um Galtür

ein Bericht von Andrea Bock



Das Wanderprojekt zwischen Tirol und Vorarlberg fand erstmals 2009 statt. Auf Grund des „bewegenden“ Erfolges konnte das Projekt Dank der großzügigen Spende des **Buffetteams des Hennersdorfer „Traudeltheater“** auch 2011 durchgeführt werden.

In der Zeit vom 2. bis 8. Juli 2011 logierten daher erneut neun Kinder, Sozialpädagoginnen der Wohngruppen und Vierbeiner Sammy im familienfreundlichen Hotel Alpina. Dank der liebevollen Beherbergung und der köstlichen Verpflegung konnten alle ausreichend Kraft für die teils anstrengenden Wandertouren sammeln. Ergänzt durch Aspekte aus Outdoor-, Wald- und Umweltpädagogik gestaltete sich das Projekt zu einer intensiven Woche zwischen abenteuerlichen Erlebnissen und beeindruckenden Naturerfahrungen. Das hochalpine Panorama rund um Galtür, Gletscherzungen und karge Granitplateaus, saftige Almwiesen und rauschende Wildbäche boten eine imposante Kulisse, welche Kinder und Betreuerinnen immer wieder in Bewunderung und Staunen versetzte. Die geplanten Tagesaktionen bildeten ein abwechslungsreiches Potpourri an körperlicher Herausforderung, Spannung und vor allem Spaß. Ob Entdeckungsreise durch den Zauberswald, Rundwanderung um den Silvretta-Stausee, Gipfelsturm mit Bergführer, Raftingtour auf der Imst bzw. am Inn oder die Seilbahntour ins Silvretta-Massiv auf 3.000 Meter Seehöhe - es wurde so manche Schweißperle vergossen.

Für Entspannung sorgten Einkehrschwünge mit hausgemachtem Eis und frisch gemolkener Milch auf urigen Almen, ein deftiges Bergfrühstück mit Erdäpfelgröstl, gebratenem Speck und Spiegelei sowie Badevergnügen und traditionelles Floßfahren am Staffele-Weiher. Galtür hat sich auch diesen Sommer von seiner schönsten Seite gezeigt – auch wenn die Temperaturen zeitweise etwas frostig waren.

An dieser Stelle sei ein herzliches „Dankeschön“ an all die lieben Leute gerichtet, die uns diese unvergessliche Woche ermöglicht haben! Ein großer Dank gilt **Familie Walter** - Hotel Alpina, die sich die ganze Woche über unglaublich liebevoll um unsere Kinder kümmerten!!!





Stadtforscher und -forscherinnen unterwegs in Linz

ein Bericht von Nora Speta

Es war wieder einmal soweit- das „Langzeitprojekt – Wir lernen die Hauptstädte unseres Landes kennen“ ging in die nächste Runde. Diesmal war es die kleine, überschaubar und schöne Stadt Linz.

Die Autofahrt, trotz Stau ging schnell vorüber. Kurz vor Linz legten wir einen Zwischenstopp ein, da es sehr heiß an diesem Tag war, um schwimmen zu gehen. Am späteren Nachmittag erreichten wir die Stadt und fuhren mit dem berühmten, gelben Bummelzug durch Linz, um erste Eindrücke zu sammeln und die Hotspots zu sehen. Nach dem Abendessen fuhren wir in unser Quartier und die 3 Mädels gaben sich im Garten noch eine ausgelassene Versteckspiel- Jagd. Erschöpft vom ersten Tag kehrte die Nachtruhe relativ schnell ein.

Am nächsten Morgen hatten wir uns ein sehr dichtes Programm vorgenommen. Beginnen wollten wir mit einer Bahnfahrt auf den Pöstlingberg. Ein kleiner Rundgang, bestaunen der Rehe und dann eine Rundfahrt mit der Grottenbahn. Des Weiteren konnten wir den Hauptplatz von Linz in Miniaturform begehen.

Unsere nächste Station führte uns durch die Altstadt, hinauf zum Schloss. Leider fing es an zu regnen und wir gönnten uns eine wohlverdiente Pause. Da der Regen nicht nachlassen wollte, beschlossen wir dem Wetter zu trotzen - es ging noch weiter hinauf. Nach einem witzigen Fotoshooting und einem ausgedehnten Spaziergang führte uns unser Weg zur Einkaufsstraße, wo wir alle unserer Einkaufslust nachgaben und einige Souvenirs kauften. Nach diesem anstrengenden aber erlebnisreichen Tag fielen wir müde aber glücklich ins Bett.

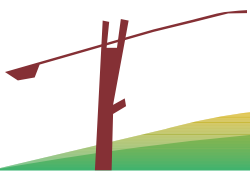
Der letzte Tag – die Zeit vergeht immer viel zu schnell – war angebrochen und führte uns zu einem der Highlights von Linz. „Der Höhenrausch“, angelegt auf den Häusern von Linz, bekommt man die tolle Gelegenheit die Stadt von oben zu betrachten. Über Holzbrücken und Wege gelangt man zu einer Dachterrasse mit Wasserspielen. Lange ließen wir uns nicht bitten und hüpfen und liefen durch die Wasserfontänen. Etwas nass geworden legten wir uns in die aufgestellten Liegestühle und ließen uns trocknen. Um dieses Projekt schön abzurunden, gingen wir ausgiebig Mittagessen und ließen die ereignisreichen Stunden unseres „Linz – Projektes“ Revue passieren.

Mit vielen neuen Eindrücken, lustigen Fotos und guter Laune traten wir den Heimweg nach Wien an und freuten uns, den Zurückgebliebenen von unserer Reise zu berichten.



Auch diese Projektreihe, liebevoll geplant und mit Sorgsamkeit durchgeführt ist keine Selbstverständlichkeit in einer Wohngruppe!

Danke, an alle PädagogInnen der Wohngruppen, die sehr engagiert und professionell mit neuen Ideen und Plänen die uns anvertrauten Kinder überraschen und begeistern. Danken möchten wir aber auch den Freunden und Freundinnen des Europahaus des Kindes, denn nur durch Ihre Spende können die tollen Ideen unserer KollegInnen zur Realität werden.



Lamaprojekt

08.08.2011 – 11.08.2011

Ein Bericht von Nora Speta

Dieses Jahr führte uns das Lamaprojekt der WG1 ins schöne, flache Burgenland in die kleine und überschaubare Ortschaft Apetlon. Acht motivierte und abenteuerlustige Kinder begleitet von vier Pädagoginnen waren wieder einmal bereit für ein weiteres Abenteuer mit unseren Lamas.

Der Tag der Anreise brachte uns zum Reiterhof Sonja in dem wir residieren durften - ein kleiner, netter Reiterhof mit Bungalows für unsere beiden alten Stars der Gruppe - Picaro und Gargamel.

Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase und Auspack - Action beschlossen wir gleich mit dem Programm zu starten. Pünktlich zum Abmarsch begann es zu regnen - es sollte sich herausstellen, dass es nicht bei ein paar Tropfen bleiben würde! Aber nichts konnte uns abhalten unser engagiertes Programm durchzuziehen.

Unser erstes Spiel war die „Fährtenjagd“. Das erste Team startete los und verteilte im ganzen Ort Nummern, die die zweite Mannschaft letztendlich zur ersten führen sollte. Die erste Gruppe beeilte sich und überlegte sich gute Positionen, um es der anderen Gruppe nicht zu leicht zu machen. Mit etwas Zeitabstand machte sich dann die zurückgebliebene Gruppe auf den Weg und begann mit der Fährtenuche. Die Kinder hatten viel Spaß und auch bei der am Abend stattfindenden Kinder - Millionen Show waren sie nicht zu bremsen ihr Wissen mitzuteilen.

einem Spielplatz fand Gefallen und die Kinder konnten ihre letzten Energien für den Tag rauslassen um bald danach sehr müde, aber zufrieden ins Bett zu fallen. Am 3. Tag stand unsere große Lamarunde an, durch Felder, Wege die nicht ganz eindeutig als diese ausgezeichnet waren und dicken Wolken, die Regen versprochen. Wieder einmal ließen wir uns davon nicht abhalten und genossen die frische Luft und die Bewegung. Am späteren Nachmittag machten wir auf einem großen Spielplatz halt und probierten mit einigen Kindern die „SlackLine“ aus. Eine wacklige, aufregende und lustige Angelegenheit, die einige Hoppalas verursachte. Gut gelaunt und etwas müde kamen wir in unser Quartier zurück. Was die Kinder nicht wussten der Tag war noch nicht zu Ende. Es war noch eine große Überraschung geplant. Als es endlich dunkel war, schlichen sich drei Pädagoginnen aus dem Haus und versteckten sich auf einem nahe gelegenen Spielplatz. Die Zeit für die Nachträtsel- Rallye war gekommen!

Immer zu zweit wurden die Kinder weggeschickt, mussten einem Weg aus Leuchtstäben folgen um dann einige knifflige Aufgaben zu lösen. Alle Gruppen sammelten Buchstaben, die sie nur gemeinsam zu einem Lösungssatz zusammenlegen konnten. Erst dann erfuhren sie wo der Schatz versteckt war. Übermütig, aufgekratzt und doch müde war das Spiel um Mitternacht zu Ende und wir fielen in unsere Betten.

Der letzte Tag zugegeben etwas unausgeschlafen saßen wir beim Frühstück und feierten den Geburtstag eines unserer Kinder. Danach, als krönenden Abschluss gab es eine Kutschenfahrt, bevor es wieder zurück nach Wien ging.

Es war ein sehr schönes, abwechslungsreiches und gut gelungenes Lamatrekking, der etwas anderen Art! Es hat allen gut gefallen – auch unseren zwei Lamas, unser alten Herren die trotz ihrer Leiden nochmals als Co-Pädagogen ein Lamaprojekt bereicherten.

Unser großer Dank gilt **BAYER AUSTRIA**, die auch heuer wieder die Trekkingtour für unsere Kinder finanzierten.



Am nächsten Tag genossen wir das schöne Wetter und fuhren ins Freibad. Es wurde getobt, geplantscht, gerutscht und viel getaucht. Der Lamaspaziergang am Abend zu



Bayer



Bauchklang – Der Klang in meinem Bauch

Erlebnispädagogisches Jahresprojekt

Eine sozialpädagogische Mitarbeiterin der Wohngruppe 3 hat die Qualifikation zur Erlebnispädagogin erfolgreich abgeschlossen und hat im Jahr 2011 unterschiedliche Module - erlebnispädagogische Projekte mit dem Titel „Bauchklang“ für Kinder und Jugendliche des Europahaus des Kindes angeboten.



Die eigene Identität entfalten können, sich selbst entdecken, Selbstbewusstsein entwickeln, eigene Ressourcen kennenlernen – dies sind Lebensthemen, mit denen wir immer wieder konfrontiert werden. Fremd untergebrachte Kinder haben oftmals durch Krisenerfahrungen der Eltern oder durch Unwissenheit ihrer Herkunftsfamilien Normen und Werte verinnerlicht, die eine Entwicklung eines positiven Selbstwertgefühls verhindern, eine Integration in die Gesellschaft erschweren und Lebensperspektiven verzerren.

Durch die Anwendung gezielter Methoden, durch intensive Naturerfahrungen und spezielle Übungen zur Achtsamkeit wollen wir gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen ihre Stärken herausfinden, ihr Selbstvertrauen stärken und durch Biographiearbeit die Ausbildung der Identität unterstützen. Die Projekte finden an verschiedenen Orten, die ein intensives Naturerleben ermöglichen, statt. Wir danken all jenen, die mit Ihrer Spende diese Projekte für unsere Kinder möglich machen.





**„April – Projekt – Bauchklang“
Postalm – „Auftakt Bauchklang“
Termin: 17.4. – 20.4.2011**

**„Juni – Projekt – Bauchklang“
Traunsee – „Übergänge“
Termin : 10.6. – 13.6.2011**

**„Oktober – Projekt – Bauchklang“
„Ich gestalte mir mein Leben,
so wie es mir gefällt“
Termin: 26.10. – 29.10.2011**

Genauere Projektberichte können Sie gerne auf unserer Homepage - www.europahausdeskindes.at (Seite Projekte, sowie Archiv - Aktuelles) nachlesen.

Unser Dank gilt den engagierten KollegInnen der Wohngruppen, die sich immer wieder sehr begeistert melden um mit unseren Kindern unter Anleitung der Erlebnispädagogin Monika Els ereignisreiche Tage in der Natur zu verbringen. Die teilnehmenden Kinder werden sehr behutsam ausgewählt, da es besonders wichtig ist, dass die Gruppenzusammensetzung gut passt. Diese Tage sind oft die wenigen Stunden wo sich teilnehmende Kinder gut fühlen, sie sich selbstbewusster erleben, mutiger und glücklich sind - abseits des oft so schwierigen Alltages.



6. Weihnachts- und KUNSTmarkt 2011

Auch heuer wird wieder Kunst und Design beim „6. Weihnachts- und KUNSTmarkt“ im Bockkeller im Mittelpunkt stehen. Am **Samstag, 26. November 2011** und am **Sonntag, 27. November 2011** können Sie uns in der Zeit von 11.00 bis 18.00

Uhr im **Bockkeller – 16, Gallitzinstraße 1 im 1. Stock** besuchen. Alle Einnahmen des Buffets werden zur Gänze den Sozialpädagogischen Wohngruppen im Europahaus des Kindes zur Verfügung gestellt.

6. Weihnachts- und KUNSTmarkt

am 26. und 27.11.2011, 11.00-18.00 Uhr im „Bockkeller“, 16., Gallitzinstraße 1, 1. Stock



Design: Marika Siesz

gestaltet von den
KünstlerInnen:

- Marika Siesz - Weihnachtsmänner und Krippen
- Gerti Hopf – Weihnachtsschmuck der Jahrhundertwende und Keramik
- Helga Kofler - Textiler Schmuck
- Ingrid Neuhold – Unterglasurmalerei
- Marianne Waldhäusl - Schmuck
- Verena Prandstätter - lyrische Schals und Gürtel
- Barbara Schneeweis – kunstvolle Tücher
- Gudrun Seitzl – Schmuckdesign
- Lore Bittmann Grafiken
- Brigitte Saugstad – Keramik
- Monika Schneider – Filzschmuck
- Christa Cebis – Schmuck
- Susanne Barner – Schmuck
- Erika Porges – Patchwork
- Erna Lenhardt – Ketten
- Alexander Eder – Schmuck
- Brigitte Krüger – Süßes, Saures, Entspannendes und Praktisches
- Marianne Binder - Seifen und Arbeiten von Kindern vom Europahaus des Kindes

Buffet zu Gunsten des
Europahaus des Kindes

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kunstkalender 2011

Wie bereits in den letzten Jahren haben wir für das Jahr 2012 einen wunderschönen Kalender aufgelegt. Mit dem Kauf des Kalenders 2012 unterstützen Sie wichtige Förder- und Unterstützungsmaßnahmen für traumatisierte Kinder.

Häufige Ursachen der Traumatisierung sind Vernachlässigung, häuslicher Gewalt und emotionalem Missbrauch. Diese frühen Erfahrungen prägen und verunsichern. Durch den Kauf unseres Kunstkalenders leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu unseren speziell konzipierten Fördermaßnahmen über die wir in jeder Ausgabe berichten.

Wir bedanken uns bei **Freshfields Bruckhaus Deringer LLP** für die **Übernahme der Druckkosten**, **Christine Wibiral**, den jungen KünstlerInnen für die liebevolle Gestaltung der Bilder und bei **Herman Cech** für das tolle Layout.

Die gesamten Einnahmen, die wir durch den Verkauf des Kalenders erhalten, kommen ausschließlich den sozialpädagogischen Wohngruppen des Europahaus des Kindes zu Gute. Ein Kalender kostet € 8,--

- wir freuen uns auf Ihre Bestellung -
möglich per Telefon - 01-914 81 44 oder per Mail
binder@europahausdeskindes.at



Impressum:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Europahaus des Kindes, Vogeltengasse 2, 1160 Wien. Kontakt: binder@europahausdeskindes.at, **Redaktion und Text:** Marianne Binder; **Layout:** Hermann Cech. Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1170 Wien, **Spendenkonto:** Bank Austria 0668021025, ZVR-Nr.: 346501556